

## **Kinderarbeit: Ein globales Problem**

Ärgert ihr euch manchmal, wenn ihr früh aufstehen und zur Schule gehen müsst? Viele Kinder in armen Ländern würden wahrscheinlich gerne mit euch tauschen und zur Schule gehen. Sie können aber nicht, weil sie arbeiten müssen. Weltweit betrifft das ungefähr 152 Millionen Jungen und Mädchen zwischen fünf und 17 Jahren. Davon schufteten rund 73 Millionen in ausbeuterischen Bedingungen, z.B. in Bergwerken und Steinbrüchen, Ziegeleien, in der Textilindustrie oder auf Kaffee- und Kakaopflanzungen.



Als ausbeuterische und gefährliche Kinderarbeit werden Tätigkeiten verstanden, die sich schädlich auf die Sicherheit, die körperliche oder seelische Gesundheit und die Entwicklung des Kindes auswirken können.

Die Arbeit ist für die Kinder sowohl körperlich als auch psychisch eine große Belastung. Viele der Kinder erleiden während der Arbeit Knochenbrüche, Hauterkrankungen, Atem-, Kopf- und Magenschmerzen oder werden blind oder taub. Mehrere Tausende Kinder sterben jährlich bei Arbeitsunfällen. Ein Ausweg aus der Kinderarbeit ist oft schwierig: Kaum eins der Kinder hat die Möglichkeit eine

Schule zu besuchen und somit keine Chance auf eine Berufsausbildung und ein besseres Einkommen in der Zukunft.

## **Weltweiter Aktionstag gegen Kinderarbeit**

Damit der Welt bewusst wird, unter welchen zum Teil unzumutbaren Bedingungen viele Kinder arbeiten, findet jährlich am 12. Juni der „Welttag gegen Kinderarbeit“ statt. Dazu veranstalten NGOs, Politiker\*innen und Engagierte Aktionen, um ein kritisches Bewusstsein für ausbeuterische Kinderarbeit zu schaffen und für eine Verbesserung der Situation von Kinderarbeitern einzutreten. Wir, die Kindernothilfe, haben letztes Jahr eine Fotoaktion gestartet und auf die Situation von Kinderarbeitern aufmerksam gemacht. Dazu haben Tausende Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulhof Ausrufezeichen geformt. Die Aktion hat in der Öffentlichkeit große Wellen geschlagen, so hat zum Beispiel das WDR Fernsehen über unsere Aktion berichtet. Dieses Jahr wollen wir das Ganze möglichst mit noch mehr Kindern und Jugendlichen wiederholen. Das Ziel: bis zum 12. Juni so viele Ausrufezeichen gegen Kinderarbeit wie möglich zu sammeln.



## **Seid dabei: Setzt mit uns ein Ausrufezeichen gegen Kinderarbeit!**

Lasst uns gemeinsam die politische und gesellschaftliche Öffentlichkeit auf die Situation von Kinderarbeitern aufmerksam machen! Ihr könnt zeigen, wie man sich als engagierte Gruppe für eigene oder Belange anderer einsetzen und etwas bewegen kann. Um bei der Aktion mitzumachen, müsst ihr gar nicht viel tun: Als erstes zeichnet ihr die Form des Ausrufezeichens mit Kreide auf eurem Schulhof vor. Irgendwann vor dem 12. Juni trommelt ihr dann in einer großen Pause so viele Schüler und Schülerinnen wie möglich zusammen und formt gemeinsam ein Ausrufezeichen gegen Kinderarbeit. Davon macht ihr Fotos und schickt sie uns zu. Wir machen daraus eine Collage und verbreiten sie in der medialen Öffentlichkeit. Ihr selber könnt euer Foto auch gerne bei Facebook, Instagram, auf eurer Schulwebsite oder woanders teilen. Macht mit und lasst uns gemeinsam für Kinderrechte auf dieser Welt eintreten!

### Was kann man außerdem tun?

Wenn ich euch auch nach dem Aktionstag weiter für Kinder und ihre Rechte stark machen wollt, könnt ihr z.B. eine Fairtrade AG an eurer Schule gründen, bei der ihr euch für das Angebot von fairen Produkten in eurem Schulkiosk einsetzt. Oder habt ihr schon mal von einer Kleidertauschbörse gehört? Dabei bringt jede/r Kleidungsstücke mit, die er/ sie nicht mehr braucht, und man kann diese dann gegen die von anderen eintauschen. So bringt ihr nicht nur frischen Wind in euren Kleiderschrank, sondern stärkt auch das Bewusstsein für nachhaltigen und bewussten Konsum! Die Tauschbörse könnt ihr nicht nur mit Klamotten, sondern auch mit Möbeln, Büchern oder was euch sonst so einfällt machen. Lasst eurer Kreativität freien Lauf! Und vergesst nicht: Viele kleine Schritte können Großes bewegen!

### Kontakt Kindernothilfe

Wenn ihr noch Fragen habt oder mehr Informationen braucht, stehen Malte Pfau und Jana Haberstroh für euch bereit. Zögert nicht uns anzurufen oder eine E-Mail zu schicken!  
Telefon: 0203. 7789-237/ - 274.  
E-Mail. [actionkidz@kindernothilfe.de](mailto:actionkidz@kindernothilfe.de)  
Web: [www.actionkidz.de](http://www.actionkidz.de)



### Action!Kidz – Kinder gegen Kinderarbeit

Die Action!Kidz-Kampagne der Kindernothilfe richtet sich an Schulen, Gemeinden, Sport- und Freizeitgruppen aber auch an Einzelpersonen, die sich gegen Kinderarbeit einsetzen möchten. Mädchen und Jungen schließen sich zu Teams zusammen und sammeln Spenden, die in ein Projekt der Kindernothilfe gegen gefährliche und ausbeuterische Kinderarbeit fließen. In diesem Jahr unterstützen die Action!Kidz Kinderarbeiter in Ziegeleien in Nordindien. Um den Teufelskreis der Kinderarbeit zu durchbrechen, wurden dort in der Nähe der Ziegeleien Förderzentren für die Kinderarbeiter errichtet. Viele der Kinder haben noch nie eine Schule besucht. Damit sie irgendwann dem Unterricht in einer normalen Schule folgen können, erhalten sie in den Förderzentren eine Art Nachhilfe. So möchte unsere indische Partnerorganisation Gyan Sewa Bharati Sansthan (GSBS) die Kinder auf Schulniveau bringen und ihnen anschließend einen Platz an einer der umliegenden staatlichen Schulen organisieren. Dort können die Mädchen und Jungen dann einen offiziell anerkannten Schulabschluss machen - ihr Ticket für eine bessere Zukunft.

